

Dann bereitete ich mir mein Lager vor dem Ofen; ein Aloben Brennholz diente mir als Kopfunterlage, und fünf Minuten später umfieng mich der Schlaf, den mein von den Strapazen der Nacht während der Fahrt mit der first class american stages line geschundener Körper bitter nötig hatte.

Eine Reise von Old Fort Mc'Kinney nach der Bighorn-Ranche.

Die Sonne warf soeben ihre ersten Strahlen über die sich weit von Süden nach Norden erstreckende Bergkette, als ich zu Pferde, hinter mir zwei Säule, welche mit allerlei Proviant und wenigem, für die Reise nötigem Kochgerät bespaßt waren, von der verlassenen Befestigung Old Fort Mc'Kinney Abschied nahm, um von dort meinen Weg nach Westen einzuschlagen.

Die grimmige Kälte der letzten Tage hatte nachgelassen. Ein sturmartiger Wind heulte durch die leeren Fensterhöhlen der im Kreise umherliegenden, eingefallenen Blockhäuser und strich pfeifend durch die Zweige des großen Baumes, welcher in der Mitte des Platzes zwischen den durch Wind, Wetter und Menschenhand zerstörten Hütten mit seinen kahlen, zum größten Teil abgestorbenen Ästen den schauerlichen Anblick der Vergänglichkeit noch erhöhte.

Eine Totenstille herrschte rings umher, allein unterbrochen von dem Knirschen des Schnees unter den Hufen meiner Pferde, welche in leichtem Trab über den ebenen Boden dahinfliefen.

Ein weiter Thalleffel lag vor mir, als ich die Befestigung verließ, im Norden und Süden durch wellige Höhenzüge begrenzt. Im fernen Westen türmten sich die Berge empor.